

Sonneck-Freundesbrief 2/2016

Liebe Sonneck-Freunde,

„Es sind die kleinen Dinge, die das Leben schön machen“, konnte ich gerade in einem Fotobuch lesen. Ja, das stimmt. Ein schöner Blumenstrauß, Vögel, die in unserem Brunnen ein Wasserbad nehmen, der weiße Schmetterling auf der blauen Blume und, und, Letzte Woche suchten die Teilnehmer des Fotoworkshops in unserem Gelände versteckte, kleine Motive, die sie dann auf einem wunderschönen Foto ganz groß präsentierten, eine Anregung, wieder auf die kleinen Dinge zu achten.

Wenn ich an die letzten Wochen denke, so sind es auch für uns in Sonneck viele kleine Dinge, die unseren Alltag bestimmten und schön machten: wenn ein Gast sich für die herzliche Aufnahme bedankte, die Verständigung mit unseren internationalen Gästen gelang, wir die Wünsche unserer Gäste erfüllen konnten oder die kurzen Begegnungen mit so viel unterschiedlichen Menschen.

Letzte Woche hat uns aber auch eine große Sache sehr gefreut.

Sonneck gehört seit dem 13. September d.J. zu den mit Service-Qualität Deutschland ausgezeichneten Gästebetrieben.

Im Mitarbeiterteam haben wir uns auf einen Prozess eingelassen, der uns in den nächsten Jahren begleiten wird. In regelmäßigen Teamsitzungen werden aus der Sicht des Gastes Handlungsabläufe im Haus überprüft, Qualitätsstandards festgelegt und die Service-Qualität weiter entwickelt.



Was bedeutet das für Sie als unsere Gäste? Sie finden in Sonneck gelebte Service-Qualität, die wir ständig zu verbessern suchen. Ihre individuellen Bedürfnisse als Einzelgast oder Gruppe werden in den Angeboten berücksichtigt. Das Mitarbeiterteam erbringt eine kompetente, zuverlässige Leistung und ist flexibel und offen für Ihre Wünsche. In unseren gepflegten, gemütlichen Räumen können Sie sich als Gast wie zu Hause fühlen.

Wir sind ein starkes Team, das Sie gerne in Ihrer kurzen Auszeit, dem Urlaub oder bei einem Seminar verwöhnen möchte.

Ihre Anregungen, Ideen und Kritik helfen uns bei einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Qualitätsstandards. Über eine Bewertung bei Holidaycheck - unter Begegnungszentrum Sonneck – oder Google freuen wir uns. Vielen Dank.

Heute erhalten Sie unseren neuen Sonneck-Prospekt für das Jahr 2017. Ein breites Spektrum an Veranstaltungen finden Sie darin. Viele Angebote sind schon seit einigen Jahren fester Bestandteil im Programm und erfreuen sich größter Beliebtheit, neuere Angebote wecken ganz andere Interessen. Schauen Sie, ob etwas Passendes für Sie dabei ist.

Bei allen unseren Veranstaltungen sind es auch hier die kleinen Dinge, die einen Aufenthalt in Sonneck zu etwas besonderem machen.

Wie es in unserem Qualitätsversprechen zum Ausdruck kommt zählen dazu:

Begegnung - wir fördern das Miteinander von Mensch zu Mensch und schaffen Raum zur Begegnung mit Gott.

Wertschätzung - jeder einzelne Gast ist uns wichtig, wir sehen ihn als geliebtes Geschöpf Gottes, achten und respektieren ihn in seiner Persönlichkeit.

Inspiration - mit unseren spirituellen Angeboten und der Gestaltung unserer Räumlichkeiten schaffen wir eine Atmosphäre, die zum Nachdenken über den Glauben, die Welt und das Leben anregt.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Ein kleiner Tipp zum Schluss: Gehen Sie ab und zu mit dem „Fotoblick“ durch den Alltag und entdecken Sie die kleinen Dinge, die das Leben schön machen.

Mit herzlichen Grüßen vom gesamten Sonneck-Team,
Ihre



Liebe Sonneck-Freunde,

in der vergangenen Woche hatten wir wieder unsere regelmäßige Sonneck-besprechung und ich bin noch ganz aufgekratzt von unseren Zahlen. Im Mai hatten wir Ihnen vom Verlust unseres Sonneck-Autos berichtet und dass wir 10.000 € für einen sehr schönen gebrauchten Kangoo aufbringen mussten. Nun haben wir bis Ende August Spenden in Höhe von 9.690 € mit dem Spendenzweck „Sonneck-Auto“ erhalten! Das ist eine fantastische Unterstützung unserer Arbeit, wir können allen Spender nur von Herzen danken – das Auto ist bezahlt!

Gestern haben wir im Schwesternrat die Haushaltszahlen für 2017 und die aktuelle Entwicklung in unserem Haus Sonneck besprochen. Im Jahr 2015 hatten wir mit der Sanierung der Bäder im Südflügel ein Sommerloch und lagen bei den Gästezahlen unter 2014. Für 2016 sehen wir einen Anstieg der Gästezahlen. Unsere Modernisierungen zeigen ihre positive Wirkung. Wir freuen uns über viele neue und zufriedene Gäste und Freizeiten.

Diesen Trend erwarte ich auch für 2017. Unsere Auslastung sollte dieses Jahr 33 % erreichen und 2017 noch darüber liegen. Zum Vergleich: Die Auslastung der Marburger Hotels lag in den letzten Jahren durchschnittlich bei 41 %. Dies bedeutet aber eine Belegung mit Tagungs- und Gemeindegruppen auch in der Woche, nicht nur am Wochenende. Das Sonneckteam arbeitet hier unermüdlich und wir gewinnen immer wieder neue Gruppen. Meine besondere Anerkennung findet das neue Gütesiegel „Servicequalität Deutschland“. Hier hat Schw. Marianne mit ihren Schwestern und Mitarbeiterinnen wieder viel Zeit und Arbeit investiert. Dies kommt den Abläufen im Haus, der Servicequalität und damit allen Gästen zugute.

Zwei Projekte planen wir noch in diesem Jahr. Ich habe Hochachtung vor allen unseren Mitarbeiterinnen und Schwestern, die im Untergeschoss Sonnecks regelmäßig in der Spülküche arbeiten und ganze Berge von Geschirr bewältigen. In den letzten Monaten mussten wir immer wieder die Spülmaschine reparieren. Jetzt müssen wir erkennen, dass sie nicht mehr zuverlässig arbeitet und wir auch manche Ersatzteile nicht mehr bekommen. Schw. Marianne hat ein Angebot eingeholt und wir haben die Anschaffung einer neuen Spülmaschine für 5.600 € beschlossen. Weiter wollten wir schon im vergangenen Jahr die Energiebilanz im Jugendheim verbessern. Die Anschaffung neuer Fenster haben wir geprüft, das wäre sehr kostspielig. Bei zwei Fenstern mussten wir die Gläser tauschen und wir haben Isolierglas einbauen lassen. Da wir damit gute Erfahrungen gemacht haben, holen wir gerade Angebote für eine Isolierverglasung der vorhandenen Holzfenster im großen Saal des Jugendheimes ein. Wenn möglich, wollen wir die Fenster noch vor dem Winter erneuern.

Ich möchte Ihnen weiterhin unsere Sonneckarbeit und das Haus Sonneck ans Herz legen. Herzlich danke ich Ihnen für alle Ihre Unterstützung und bitte Sie zugleich für unsere aktuellen Projekte.

Ein herzlicher Gruß aus der Mutterhaus-Verwaltung

Ihr Willi Feldkamp

Liebe Sonneck-Freunde,

das neue Programm bringt neue Inhalte. Im kommenden Jahr starten wir mit einem ganz neuen Format, nämlich mit der Großeltern- und Enkelzeit. Oft wurden wir gefragt, wie es denn für die Kinder der Mutter-Kind-Freizeit in Sonneck weitergehen kann und viele Male mussten wir auf die Musicalzeit ab 9 Jahren vertrösten. Aber jetzt gibt es ein Angebot, das auf Kinder von 7 bis 11 Jahren zugeschnitten ist, also Zweit- bis Viertklässlern. Personell werden die Tage von Schwester Christina Kuhlmann, Jugendreferentin, und Hildegard und Helmut Heiser, inzwischen auch Großeltern, verantwortet werden. Wir freuen uns über das neue Angebot!

Zu den Wochenend-Tagungen für Frauen kann ich nur herzlich einladen. Bereits im Februar startet es mit Hanna Backhaus am ersten und Doris Schulte am zweiten Wochenende; im Herbst kommen Britta Laubvogel und Birgit Winterhoff zum dritten bzw. vierten Wochenende. Da das Reformationsjubiläum ja auch an uns nicht ganz spurlos vorübergehen sollte, reiht sich am vierten Wochenende nicht nur das Thema, sondern auch eine spezielle Veranstaltung am Samstagabend, 11. November 2017, ein: „Wenn Engel lachen“ – die Liebesgeschichte(n) der Katharina von Bora. Miriam Küllmer-Vogt bringt ein leidenschaftliches Kammermusical in der Evangeliumshalle zur Aufführung. Merken Sie schon den Termin vor. Um 20.00 Uhr beginnt die Veranstaltung.

Apropos Reformation: Wer den Prospekt aufmerksam liest, kann das Thema in weiteren Veranstaltungen wiederfinden: Am Frauentag, 1. April 2017, mit Pfrin. Astrid Eichler lautet es: „Amazing grace - Wieviel Gnade braucht ein Leben?“ und bei „Bibel für jedermann“ vom 23. bis 26. Nov. 2017 mit Pfr. Dr. Christoph Morgner „Brennpunkte und Stolpersteine der Reformation“. Sie merken schon am Thema und der Auswahl der Referenten die zu erwartende Vielfalt in der Darstellung und Ausführung. Es geht weniger um Kirchengeschichte als um aktuelle Beiträge zu christlicher Lebens- und Weltgestaltung.

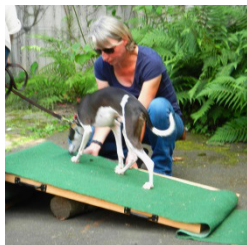
So, jetzt habe ich Sie hoffentlich sehr neugierig auf unser neues Programm gemacht. Ich würde mich freuen, wenn wir uns sehen ... und bringen Sie Freunde und Freundinnen mit. Sie wissen doch, nach Sonneck kann man auch solche mitbringen, die es „nicht so mit Gott haben“.

Herzliche Grüße

Christine Muhr, Diakonisse

„Frau(chen) und Hund“

Durch einen dunklen Tunnel kriechen (Bild), den Stand halten, wenn der Untergrund bedrohlich schaukelt (Bild), sich nicht von großen Wellen beeindrucken lassen ... im Grunde nur kleine Spiele und Experimente für die Hunde am Wochenende „Frau(ch)en und Hund“. Ohne Vertrauen und ohne eine gute Beziehungen zu den Frauchen wird aber schnell eine Herausforderung daraus.



Den Frau(ch)en boten diese Aktionen gute Assoziationen zum eigenen Leben und zur Gottesbeziehung.

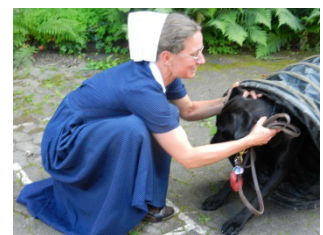
Wenn in meinem Leben dunkle Tunnel zu durchschreiten sind oder der Boden unter meinen Füßen schwankt, stellen sich Fragen wie: Wo finde ich Halt? Wem kann ich in dieser Situation vertrauen? Wer kann mich retten? Wer hilft mir, gut durch diese Situation zu kommen? Im Bericht von der Sturmstillung in Markus 4 finden sich Antworten.

Ja, Jesus sendet in den Sturm hinein, er geht mit an Bord und er hat Macht, dem Sturm und den Wellen Einhalt zu gebieten. Es lohnt sich, ihm zu vertrauen!

So wie in diesem Beispiel ergaben sich viele starke Assoziationen bei den verschiedenen Wochenenden mit Tieren in diesem Sommer. Die Gegenwart Gottes war spürbar und die Freude über die Gemeinschaft und den Reichtum der Schöpfung und unseren Tieren bestimmte diese Zeiten. Eben besondere Zeiten für Mensch UND Tier!

Interesse? Dann einfach mal mitgehen, zum Beispiel bei „Pilgern mit Pferd“ am 21. Mai und 24. September 2017.

Christina Kuhlmann, Diakonisse



Es sind noch Plätze bei Veranstaltungen in diesem Jahr frei:

Oasentag

15. November 2016

Einen Tag lang aus dem Alltag aussteigen und die Nähe Gottes suchen – das macht das Besondere des Oasentages aus.

Bibel für jedermann

17. – 20. November 2016

Entdecken Sie den Epheserbrief zum Thema: „Was für ein Gott“. Der Neutestamentler und Direktor des Diakonissen-Mutterhauses Hensoltshöhe in Gunzenhausen, Pfr. Dr. Eberhard Hahn legt ihn für interessierte Laien aus.

Adventswochenenden

25. – 27. November 2016

„Advent – Zeit der Erwartung“ mit Margitta Rosenbaum, Grünbach

02. – 04. Dezember 2016

„Hirtenvolk, armes Volk“ mit Christine Muhr, Marburg

Auch bei den verschiedenen Angeboten über **Weihnachten und Silvester** sind noch Plätze frei.

Haus Sonneck, Hebronberg 7, 35041 Marburg

Tel.: 0 64 21/805450 Fax: 0 64 21/983046

E-Mail: Sonneck@hebron.dgd.org

Internet: www.begegnungszentrum-sonneck.de

Konto 30 001 087, BLZ 533 500 00

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN DE33 5335 0000 0030 0010 87

BIC-Code HELADEF1MAR